

PRESSEMITTEILUNG

Digitale Wirtschaft bietet attraktive Arbeitgeber und Tätigkeitsfelder BVDW-Präsident Arndt Groth beim Jahreskongress der Initiative D21

Dresden/Düsseldorf, 30. Oktober 2007. Der D21-Jahreskongress setzt sich heute mit den neuen Möglichkeiten der elektronischen Partizipation, den Chancen und Risiken des „Mitmach-Netzes“ sowie dem Beitrag von Politik und Wirtschaft zur aktiven Weichenstellung der Zukunft unserer Informationsgesellschaft auseinander. Als Förderer der Initiative D21 im Projekt „Digitale Kompetenz“ beteiligt sich der BVDW aktiv im Bereich „Attraktive Arbeitsplätze für den Nachwuchs – Deutschlands Zukunft in IKT“ und ist auch auf dem Kongress vertreten.

BVDW-Präsident Arndt Groth bezieht im Rahmen des Panels "Web 2.0 - Neue Strategien für die Bildung" zu den Chancen und Herausforderungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Web 2.0 Stellung. Heute ermöglichen der Zugang zum Internet und Kenntnisse über neue Medien einen Wissensvorsprung und Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Doch ist das deutsche Bildungssystem diesen Herausforderungen gewachsen? Bedarf es neuer Anwendungen und einem verstärkten Einsatz digitaler Medien in Bildungseinrichtungen? Diese Fragen werden Thema der Diskussionsrunde sein. „Der Fachkräftemangel der Digitalen Wirtschaft ist seit Monaten das beherrschende Thema der Branche. Der BVDW wird seinen Fokus daher nicht nur auf den Ausbau und die Bereitstellung geeigneter Qualifikationsmöglichkeiten richten, sondern auch deutlich machen, dass die Digitale Wirtschaft viele attraktive Arbeitgeber und Tätigkeitsfelder zu bieten hat“, skizziert Arndt Groth (ePages Software GmbH) das Engagement des BVDW.

Zum Kongress werden rund 800 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie zahlreiche Journalisten namhafter Medien erwartet. Neben dem Thema „Digitale Kompetenz“, für das sich der BVDW in besonderem Maße engagiert, wird es zu den beiden anderen Schwerpunkten der Initiative D21 „Digitale Integration“ und „Digitale Exzellenz“ Diskussionsrunden geben, die Handlungsbedarfe aufzeigen, Impulse geben und neue Denkanstöße fördern. In einer begleitenden Ausstellung führen Mitglieder, Förderer und Partner ihre aktuellen Projekte vor. Auch der BVDW wird sich in diesem Rahmen präsentieren und Interessierten als Ansprechpartner für die Digitale Wirtschaft zur Verfügung stehen. Der Stand befindet sich im Ausstellungsbereich im Terrassenfoyer.

Der D21 Jahreskongress findet am 30.10.2007 von 9.00 bis 17.00 Uhr im Internationalen Congress Center in Dresden statt. Das ausführliche Tagungsprogramm sowie weitere Informationen zur Initiative D21 gibt es unter www.initiatives21.de

Presse:

Christoph Salzig, Pressesprecher

Tel. 0211 60 04 56 -26, Fax: -33

Mobil 0177 8 52 86 16

mailto: salzig@bvdw.org

Über den BVDW:

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen.

Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen.

Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert.

Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.